

## Für kath. Sortimentsbuchhandlungen.

[943.]

Bei herannahender Fastenzeit empfehlen wir nachstehende darauf bezügliche Predigten und Andachtsbücher zu erneuter Verwendung:

**Hohenlohe, Alex.,** Fürst von Sardica etc., von der Selbstprüfung des Christen und der Täuschung im Geschäfte der Buße. Acht Fastenpredigten. 8. Br. Preis 7½ Ngr., 24 kr. rh., 36 kr. oe. W.

— des katholischen Christen Wandel vor Gott. Sieben Fastenpredigten. 8. Br. Preis 7½ Ngr., 24 kr. rh., 36 kr. oe. W.

— von den sieben leiblichen und geistlichen Werken der Barmherzigkeit. Sieben Fastenpredigten. 8. Br. 7½ Ngr.

„**Per crucem ad lucem!**“ Durch Leiden zur Herrlichkeit. Sieben Fastenpredigten für das Landvolk von P. H. B. kl. 8. Preis 8 Ngr., 28 kr. rh., 40 kr. oe. W.

**Der verlorne und wiedergefundene Sohn** oder des Sünders Leiden und des Büßers Freuden. Sieben Fastenpredigten für das Landvolk von P. H. B., Conventual im Stifte Stams. kl. 8. Br. Preis 8 Ngr., 28 kr. rh., 40 kr. oe. W.

**Mazzinelli, Alexius,** heilige Charwoche, wie sie in der katholischen Kirche gefeiert wird, sammt der Erklärung der von ihr angeordneten Ceremonien und verschiedenen Andachtsübungen. Neu bearbeitet. Vierte vermehrte Auflage. Mit 1 Stahlstich und 14 Abbildungen des heiligen Kreuzweges. 12. Br. Preis 18 Ngr., 54 kr. rh., 80 kr. oe. W.

Wagner'sche Univers.-Buchh. in Innsbruck.

## Zur gefälligen Beachtung!

[944.]

Von der seit sieben Jahren in unserem Verlage erscheinenden

**Jagdzeitung**

redigirt

von

Alb. Hugo

erscheint am 15. Januar die 1. Nummer und beginnt dieses anerkannt tüchtige Fach-Journal damit seinen achten Jahrgang.

Indem wir für die bisherige freundliche Verwendung hiermit verbindlichst danken, bitten wir, selbe auch für die Folge uns gütigst zu Theil werden zu lassen, und sind wir gern bereit, soviel als möglich Sie dabei zu unterstützen.

Als Probenummer versanden wir heute die Nr. 24 des Jahrg. 1864, welche, das vollständige Inhalts-Verzeichniß des ganzen Jahrganges enthaltend, am besten geeignet ist, von dem gediegenen Inhalte dieser Zeitschrift Zeugniß abzulegen.

Wehrbedarf steht von dieser Probenummer zu Diensten, und bitten wir gef. zu verlangen. Wien, 10. Januar 1865.

Wallishausser'sche Buchbdg. (Jof. Klemm.)

## Für Musikalienhandlungen

[945.] empfehle ich meinen neu erschienenen, mit grosser Sorgfalt und Sachkenntniß gewählten, sehr vollständigen

**Musikalien-Catalog**

mit 34,700 Nummern in 3 Abtheilungen.

I. Abth. **Instrumental-Musik.** Für Orchester und für einzelne Streich- und Blas-Instrumente. Für Zither und Guitarre. Preis 18 kr. = 5 Ngr.

II. Abth. **Pianoforte-Musik,** mit und ohne Begleitung von anderen Instrumenten. Preis 1 fl. 12 kr. = 20 Ngr.

III. Abth. **Gesang-Musik.** Kirchenmusik, Opern, ein- und mehrstimmige Gesänge. Preis 54 kr. = 15 Ngr.

Diesen Katalog habe ich in einer grösseren Auflage drucken lassen und offerire ihn den verehrlichen Musikalienhandlungen als Wegweiser zur Anschaffung und Completirung ihres Lagers, sowie kleineren Leihanstalten, die keinen eigenen Katalog herausgeben wollen, zur Ausgabe an ihre Abonnenten.

Einzelne Exemplare gebe ich à cond. mit 25%, in Mehrzahl jedoch nur fest, 25 Exemplare mit 50% baar, grössere Partien noch billiger.

Nürnberg. **Wilhelm Schmid.**

[946.] Bei mir ist erschienen:

Der **neue Vereins-Boll-Tarif u. Handelsvertrag mit Frankreich,**

enthaltend die

**Ein- und Ausfuhr-Tarife,**

wie solche nach den Verhandlungen über deren Abänderungen und Ergänzungen zufolge Protokoll vom 14. December 1864 nunmehr definitiv vereinbart sind, sowie ferner den Wortlaut des Protokolls vom 14. December 1864.

Die Tarife sind nach den Documenten der hiesigen Handelskammer zusammengestellt, wie solche dieser officiell mitgetheilt sind.

Preis broschirt: 10 Sgr.

In Rechnung mit 33½%, baar mit 40%.  
Freiexemplare (auch für nach und nach bezogene Partien):

13/12, 27/24, 55/48, 115/100.

Eiberfeld, 12. Januar 1865.

Sam. Lucas.

[947.] **Verlageveränderung.**

Aus dem Verlage von C. A. P. Born-druck in Neusalza ist in meinen Verlag käuflich übergegangen:

**Berechnungs-Tabelle**

der oesterr. Gulden und Kreuzer in Thaler, Silbergroschen u. Pfennige u. umgekehrt.

Preis ord. 5 Sgr., gegen baar mit 40%.

Rumburg, 10. Januar 1865.

Heinr. Pfeifer.

Obiges bestätigt

C. A. P. Born-druck.

[948.] Wir versanden soeben nachstehendes Circular:

**Schachzeitung.**

Zwanzigster Jahrgang.

— 1865. —

Leipzig, den 2. Januar 1865.

Die in unserem Verlage erscheinende

**Schachzeitung,**

(Gegründet von der Berliner Schachgesellschaft.)

**O r g a n**

für das gesammte Schachleben.  
Herausgegeben in monatlichen Heften

von

**Dr. Eugen von Schmidt und Johannes Minckwitz.**

beginnt mit 1865 ihren Zwanzigsten Jahrgang.

Umfang circa 26 Bogen gr. 8. in 12 Heften.

Preis 3 # ord. mit ¼ Rabatt.

Auf 10 auf einmal oder im Laufe eines Jahres bezogene Exemplare 1 Freiexemplar.

Diese Zeitschrift, gegenwärtig das älteste aller bestehenden Schachblätter, hat die Förderung des Schachspiels nach jeder Richtung auf theoretischem, praktischem wie literarischem Gebiete zur Tendenz und gilt insbesondere als Hauptorgan für die vaterländischen Schachinteressen. Ihre musterhafte, durch 19 Jahre hindurch consequent fortgeführte Verwaltung hat sie allmählich, selbst im Urtheile des Auslandes, zum allgemeinen Tribunale der gesammten Schachwelt in allen dieselbe berührenden wichtigen Fragen erhoben.

Wir empfehlen Ihrer freundlichen ferneren Verwendung auch diesen neuen Jahrgang, der sich durch Gediegenheit des Inhaltes seinen Vorgängern würdig anschliessen wird.

Exemplare des 1. Heftes 1865, wie auch des complet broschirten Jahrgangs 1864 stehen gern in grösserer Anzahl à cond. zu Diensten.

Zu Ihren werthen Bestellungen wollen Sie sich des untenstehenden Verlangzettels bedienen.

Hochachtungsvoll ergebenst

**Veit & Co.**

[949.] Für die Confirmationszeit empfehle ich Ihnen und bitte zu verlangen:

**Mitgabe**

für

**Confirmanden.**

Herausgegeben

von

**Karl Heinrich.**

Dritte Auflage.

In Umschlag mit Golddruck 2½ Sgr ord., 1½ Sgr netto.

25 Expl. 1 # 10 Sgr ord., 1 # netto.

100 Expl. 5 # ord., 3 # 20 Sgr netto.

Das Schriftchen eignet sich ganz vorzüglich zum Vertheilen durch Geistliche und Lehrer und erfreut sich eines lebhaften, zunehmenden Absatzes. A cond. kann ich nur in geringer Anzahl senden.

Halle, 2. Januar 1865.

**Otto Hendel.**